

Ingenieurinnen ins TV – EuroWistdom kürt beste Drehbuchideen

Kurzbeschreibung der Preisträger/-innen durch die Jury

„Janina – Leidenschaft am Limit“

Autoren: Aje Brucken und Raimund Maessen

Eine junge Ingenieurin im Herzen eines Forschungsteams und die Entwicklung eines innovativen Sportautos bilden den Hintergrund für diese neue Serie in der Hightech-Welt der modernen Autoindustrie. Das private Leben und die zwischenmenschlichen Beziehungen im Team, vor allem von Janina, zeigen ein etwas anderes Bild von Ingenieuren als bisher üblich. Zugleich sind die fesselnden Herausforderungen des Ingenieurberufs fortwährend präsent. Für spannende Konflikte sorgt u.a. die Konkurrenz mit anderen Unternehmen. Die dargestellten Ingenieurinnen zeigen auf natürliche Weise den Alltag ihres Berufs. Die Jury ist der Meinung, dass dieses Drehbuch sich sehr gut für eine 6-teilige Serie eignet.

„Zoe’s Tagefilm“

Autoren: Doris und Daniel Danzer

Zoe’s Tagefilm ist als eine wöchentliche Serie konzipiert, die sich an ein junges Publikum zwischen 8 und 12 Jahren richtet. Die Story wird in der Perspektive des Live-Tagebuchs der 12jährigen Zoe erzählt und zeigt Zoes Leidenschaft für wissenschaftliche Fragestellungen. Diese werden durch ihre Patentante, die eine führende Wissenschaftlerin auf dem Gebiet der Bionik ist, gefördert und bestärkt. Die Jury ist von diesem Drehbuch sehr beeindruckt, vor allem von der Art und Weise, wie in dieser Serie wissenschaftliche Themen so dargestellt werden, dass sie für ein 12jähriges Mädchen höchst interessant sind. Die Autoren haben hervorragende Leistungen in Kinderfilmen vorzuweisen.

„Was will Amelie?“

Autorin: Brigitte Drottloff

Diese Serie wirft einen erfrischenden Blick auf die Situation, in der sich ein junges, heranwachsendes Mädchen befindet, wenn es sich für Naturwissenschaften interessiert. Amelie ist eine talentierte Pianistin, die aber auch von wissenschaftlichen und technologischen Themen fasziniert ist. Ihr traditionell orientierter Vater möchte, dass sich Amelie auf ihre musikalischen Fähigkeiten konzentriert. Ihre Mutter hingegen hat ein naturwissenschaftliches Studium absolviert und unterstützt Amelie. Die Wechselwirkungen zwischen Amelie's Leben zu Hause, ihrer Beziehungen zu Schulfreunden und Lehrern zeigen die Zwänge, denen ein junges Mädchen ausgesetzt ist, das sich in einer Welt behaupten will, die noch immer als Männerwelt gilt.

„Wettlauf mit der Zeit“

Autoren: Kerstin Hohfeld und Thomas Flassnocker

Neue Medikamente gegen den Krebs zu finden, ist ein Thema, das auf große Resonanz bei einem breiten Publikum trifft. Die Story von „Wettlauf mit der Zeit“ stellt diese Herausforderungen in einen aufregenden Forschungskontext. Eine Biochemikerin erhält überraschend das Angebot, in der Krebsforschung eines internationalen Pharmakonzerns gemeinsam mit weiteren Experten ein neues Forscherteam aufzubauen. Diese Fernsehserie zeigt die unterschiedlichen Charaktere der Gruppe, und wie die Teammitglieder jeweils durch ihre beruflichen und privaten Anforderungen gefordert sind.

Die Erfahrungen und der ausgezeichnete Ruf des verantwortlichen Autor-Produzenten-Teams legen nahe, dass über die Darstellung der menschlichen Dimension die Faszination für wissenschaftliche Fragestellungen und für die zentrale Rolle von Frauen als Wissenschaftlerinnen überspringen wird.

„L'Horloge sans aiguille“

Autorin: Brigitte Peskine

Der Spielfilm zeigt eine Perspektive auf die Geschichte von AIDS, in welcher die menschlichen Konsequenzen und Forschungsblickwinkel mit der Könnerschaft dieses führenden französischen Autors dargestellt werden. Seitdem die Aufmerksamkeit für das Thema Aids in den westlichen Medien nachlässt, könnte die Zeit für einen neuen Blick auf die frühe Phase

der AIDS-Forschung reif sein, vor allem, wenn dieser dabei hilft, die aktuellen Probleme in Afrika zu beleuchten. Der führende Wissenschaftler in dieser Story ist eine Frau.

„Race against time“

Autorinnen: Gabriella Giacometti und Elisabetha Flumeri

„Race against time“ ist eine fesselnde Story in einem sehr modernen Umfeld. Sie beschreibt den zeitlichen Wettlauf zur Entwicklung eines Quantum Computers, der stark genug ist, die wissenschaftliche Lösung zur Bekämpfung eines Virusangriffes zu generieren. Die Story hat einen Aufhänger im Bereich des Terrorismus; über die zahlreichen Beziehungsgeflechte innerhalb des Forschungsumfelds wird die menschliche Komponente integriert und entsprechendes Interesse geweckt. Die Hauptdarstellerin ist eine Physikerin aus Italien. Die Themen aus der Medizin und aus den Computerwissenschaften sowie die allgemein wissenschaftlichen Fragestellungen erlauben es, die Rollen der Wissenschaftler/innen und Ingenieur/innen mit verschiedenen Nationalitäten zu besetzen.

„Ink Tips“

Autorin: Polona Sepe

„Ink Tips“ basiert auf der wahren Geschichte eines Forschungsprojekts, das die Entwicklung einer Methode, Dokumente aus Tusche zu konservieren, zum Ziel hat. Die Geschichte spielt im historischen Kontext einer slowenischen Familie, in der eine junge Chemikerin sich mit aller Kraft dafür einsetzt, die in Tusche geschriebenen Dokumente früherer Generationen zu erhalten. Das erfolgreiche Verfahren, eine nicht-wasserhaltige Stabilisierungsbehandlung, wurde von Dr. Jana Kolar auf der EuroWistdom Veranstaltung in Ljubljana im März 2007 vorgestellt. Der Autor wurde von diesem Vortrag inspiriert und schrieb den Spielfilm Ink Tips, der auf Jana Kolars familiären und wissenschaftlichen Auseinandersetzungen und Kämpfen basiert.

Die Jury:

Bettina Brinkmann, Head of Format, European Broadcasting Union, Genf

Alfonso Cometti, Executive Producer Drama, Mediaset, Mailand

Dr. Sigrid Eeckhout, Wissenschaftlerin, European Sychrotron Radiation Facility, Grenoble

Jessica Pope, Executive Producer Drama, BBC, London

Dr. Martina Schraudner, Strategische Forschungsplanung, Fraunhofer Institut, München

Dr. Gabriele Sperl, Geschäftsführerin, Sperl + Schott Film GmbH, München.

Weitere Informationen:

Femtec. Hochschulkarrierezentrum für Frauen Berlin GmbH, c/o TU Berlin, Dr. Marion

Esch, Dr. Helga Lukoschat, Tel. 030/ 314 26 920, Email: info@femtec.org